

THEMENSEITE

Der Bornaer Wandelaltar – Teil 5: Passionsseite – Bild 1 und 2

Die Passionsseite ist gemalt und wurde nach dem Datum auf der Kreuzigungsbild 1512 fertiggestellt. Der oder die Künstler dieser Bilder sind unbekannt. Infolge der Hintergründe mit Alpenbildern wird vermutet, sie stammen aus Süddeutschland. Das ist aber keinesfalls zwingend.



Der Erzählzyklus beginnt mit der Abendmahlsszene. Unschwer ist Jesus mit dem Heiligen Schein zu erkennen. Ihm gegenüber ist eine gelb gekleidete Gestalt, die einen rotbraunen Geldbeutel trägt. Es ist Judas. In der mittelalterlichen Kunst wurden die negativen Gestalten gelb dargestellt, während heute die Verbrecher im Film eher dunkel bzw. schwarz gekleidet sind. Ob Judas wirklich nur der Verräter war, kann hinterfragt werden.

Genaugenommen wird hier nicht das Abendmahl gefeiert, sondern das Passahmahl. Jesus und seine Jünger bewegten sich vollständig in der jüdischen

Tradition. Christen wird es erst später geben, als dieser neuen Glaubensrichtung zunehmend die Synagoge verweigert wurde.

Hier ist der dargestellte Kelch der Kelch des Heils. Die mit dem heutigen Abendmahl verbundene Befreiung von der Sünde geht theologisch auf die Befreiung des Volkes Israel aus Ägypten zurück.

Im nächsten Bild erscheint der Kelch des Leides, der rechts oben in einer Wolke zu finden ist und von einem Engel gereicht wird. Jesus bittet Gott darum, dass der Leidenskelch an ihm vorübergeht. Diese Bitte wird ihm nicht erfüllt. Mancher gebraucht noch heute die Redewendung, wenn ihm etwas Leidvolles bevorsteht, dass eben der Leidenskelch an ihm vorübergehe.



Vorne sieht man die Jünger schlafen. Der blond gelockte junge Mann wird dann noch öfter auf den Bildern zu sehen sein. Im Kreuzigungsbild ist dann deutlich, es handelt sich um den Jünger Johannes. In allen Kulturen werden in den Kreuzigungsbildern die menschlichen Typen gezeigt, mit denen die Künstler zusammenleben und es wird nur selten dargestellt, wie die handelnden Akteure vielleicht wirklich ausgesehen haben könnten.

Links hinten kann man wieder eine gelb gekleidete Gestalt erkennen. Es ist wiederum Judas, der die Tempelwache zu Jesus führt. Als bald wird dann Jesus verhaftet und abgeführt werden.

Pfr. Dr. Reinhard Junghans